



Buschtrommel

Die Zeitung für alle Mitglieder, Sponsoren
und Freunde von ViPiNGO e.V

Für den Inhalt verantwortlich: Dietmar Rusch 1. Vorstand

Mit dieser neuen Mitgliederzeitung möchten wir Sie über Neuigkeiten und
Projekte des Vereins ViPiNGO e.V. informieren.

Exklusiv mit der Jubiläumsausgabe des Vipingo Village Fund Newsletters

Dezember 2018

KINDERHILFE KENIA

Schule in Kenia

Die kenianische Regierung nimmt Prüfungen sehr ernst !

Einst wurde bei den Prüfungen betrogen, es gab Korruption und so mancher Prüfling konnte daher einen Schulabschluss vorweisen, den er nie erreicht hätte.

Deshalb schickt heute die Regierung unabhängige Aufseher und bewaffnete Sicherheitskräfte.



Beeindruckend

16 unserer Kinder erzielten über 300 Punkte bei den KCPE- Prüfungen zum Jahresende, wobei 3 Kinder 390 Punkte erzielten. Eine sehr gute Leistung !

Glückwunsch an an alle Prüflinge !



..... nach bestandener Prüfung ist feiern angesagt



Die Eisenbahn



Von Roland Weisshaupt

Eiserne Schlange, von der ein Massai Häuptling einmal geweissagt hat, diese eiserne Schlange werde das Massailand zerteilen - so ist es gekommen. Wenn man abends um 18 Uhr in Mombasa in den Zug einsteigt und losfährt, lässt man schon nach kurzer Wegstrecke die geschäftige Hafenstadt hinter sich.

Bald senkt sich die afrikanische Nacht über die Handvoll Wagen und die Lokomotive, die langsam und bedächtig auf einer schmalen Spur Richtung Hauptstadt schnauft. In Voi, nach einigen Stunden Fahrt, hält die Bahn zum ersten Mal, um die Fahrgäste aussteigen zu lassen. Die Lokomotive tankt Wasser. Die Passagiere packen ihre Kochgeschirre aus, Feuer wird entzündet. Durch die geöffneten Fenster dringen neben Rauch und Ruß auch die ewigen Warnlaute der Nacht in der Wildnis - und nach Gras und Erde riechende Steppluft, befreit von der lastenden Hitze des Tages.

Die Geschichte

Im Jahr 1894 wollten die Engländer einen Zugang zum Victoriasee und Uganda schaffen. Sie bauten eine Eisenbahn zu dem strategisch wichtigen Punkt am

Oberlauf des Nils im Herzen Afrikas am Victoriasee, etwa 1.000 Kilometer von der Küste entfernt.

Die Bahnlinie durchquert ein Gebiet, das damals von wilden Tieren, von kriegerischen Stämmen und giftigen Insekten bevölkert war. Nur furchtlose Forscher und Missionare wagten sich damals so weit ins Landesinnere. Heute werden die Touristen mit Jeeps bis tief ins Landesinnere bei Safaritouren gefahren. Der Bau der Ugandabahn, so wurde sie genannt, kostete den englischen Steuerzahler die für damals horrende Summe von rund acht Millionen Pfund.

Malaria, wilde Tiere, unvorhergesehene Schwierigkeiten im Gelände und feindselige Eingeborene verzögerten die Arbeiten immer wieder. Man sagt, diese Eisenbahn hat Kenia zu dem gemacht was es heute ist. Viele Orte sind nur entstanden, weil dort Schienen verlegt wurden. Es war sehr gefährlich: viele Bauarbeiter, darunter viele Inder, verloren ihr Leben.

So holte sich ein menschenfressender Löwe immer wieder nachts seine Opfer aus den Zelten bis er nach Wochen und über 50 Toten von Jon Henry Patterson erschossen wurde. Patterson war ein englischer Offizier, der seine Erfahrungen in Indien als Soldat und Tigerjäger gesammelt hatte. Er wurde damals beim Bahnbau eingesetzt - als Bauleiter für eine Brücke über den Tsavofluss und als Löwenjäger.



Die Gründung Nairobis

Trotz aller Probleme erreichte die Strecke 1899 eine Stelle im Hochland, etwa die halbe Strecke zum Victoriasee. Einige Bretterbuden, Materialdepots und Handelsbuden wurden errichtet.

Um 1900 zogen die Eisenbahner willkürlich einen anderthalb Meilen großen Radius um die Zelte und Buden und erklärten das Gebiet zum Stadtgebiet. Nairobi, die Hauptstadt Kenias war gegründet.

Händler aus Indien siedelten sich bald darauf neben Verwaltungsangestellten und Eisenbahnangestellten an. Etwa zehn Jahre später hatte die auf 1.820 Meter über dem Meeresspiegel gelegene Stadt schon 12.000 Einwohner.

Nairobi, in der Massai Sprache "Ort des kalten Wassers," war eine Wasserstelle auf der Karawanenroute nach Westen, ins Landesinnere. Hier war der Berührungsbereich der Handel treibenden Kikuius und der viehzüchtenden Massai. Diese meinten, Gott, in der Massai Sprache „Enka“ hätte die Rinder vom Himmel herabgelassen, nur für sie.



Die Massai

Seit Mai 2017 wurde mit chinesischer Unterstützung eine neue Bahnlinie Mombasa - Nairobi eröffnet. Die Fahrzeit wurde von vorher zehn bis zwölf Stunden auf viereineinhalb Stunden reduziert.

Die Strecke ist 442 Kilometer lang, die Fahrkarte kostet mit Abendessen und Frühstück in der ersten Klasse rund 50 Euro hin und zurück.



Plastik verseucht die Weltmeere



Der Vipingo Village Fund (VVF) ist stolz darauf, Teil der internationalen Bemühungen zur Säuberung der Weltmeere zu sein.

Alljährlich beteiligt sich der VVF bestehend aus Schülern unserer Future Hope Montessori School sowie Erwachsenen aus dem Dorf Vipingo an dieser großartigen Aktion und hoffen dadurch auf ein Umdenken mit dem Umgang von Plastik, auch bei uns in Europa.



Afrikanische Erdnuss-Lauch-Suppe

Zutaten für 4 Portionen:

1 Knoblauchzehe
1 Zwiebel
2 Möhren
3 EL Öl
75 ml Weißwein trocken
1 Stange Lauch
1 EL Honig
1 EL Zucker
2 TL Currypulver
750 ml Gemüsebrühe
175 g Erdnüsse ungesalzen
150 ml Sahne
250 ml Kokosmilch oder Kokosmark
2 EL Erdnussbutter
Salz und Pfeffer, Chiliöl

Zubereitung:

Knoblauch fein hacken, Zwiebel in dünne Ringe und Möhren in feine Stifte schneiden, in Öl anschwitzen, den Wein dazugeben und anschließend einkochen lassen.

Den geschnittenen Lauch sowie Honig, Zucker und Currypulver dazugeben und kurz aufkochen. Dann die Brühe dazugeben und alles circa 6 Minuten leicht köcheln lassen.

Die Erdnüsse in einer Pfanne anrösten und zusammen mit Sahne, Kokosmilch und Erdnussbutter unter die Suppe rühren. Abschmecken mit Salz und Pfeffer. Nach Wunsch die einzelnen Portionen mit Chiliöl beträufeln.

Tipp: Schmeckt auch als Soße zu Reis



ungleiche Bildungschancen



Von Georg Verweyen (Kenyatta University)

In Kenia können alle Kinder acht Jahre lang kostenlos die Schule besuchen. Für das Studium gibt es Stipendien. Doch nur wer Geld hat, kann dafür sorgen, dass seine Kinder gute Noten bekommen.

Kinder und Jugendliche bilden zusammen fast die Hälfte aller Kenianer. Die Menschen in Kenia sind sehr jung, Frauen bekommen im Durchschnitt vier Kinder. Viele dieser Kinder brechen die "kostenlose" öffentliche Primarschule vor der achten Klasse ab, denn in der Schule braucht man Schuluniformen und Schuhe, Bücher, Stifte und Hefte - das ist für viele Familien zu teuer. Die öffentlichen Schulen sind überfüllt, ein schlecht bezahlter Lehrer unterrichtet vierzig Kinder oder mehr. Es gibt nicht genügend Bänke für alle Schüler. Bücher oder Karten fehlen, der Boden besteht manchmal aus gestampftem Lehm.

Private Schulen dagegen sind teuer, aber viel besser ausgestattet. Die Lehrer werden besser bezahlt und sind besser ausgebildet. Bei einer zentralen staatli-

chen Prüfung nach acht Jahren Schule wird entschieden, wer die Sekundarschule besuchen darf. Schüler von privaten Schulen erreichen viel bessere Noten und haben damit den besseren Start an den Sekundarschulen.

Frühe Auswahl der Schüler

Öffentliche Sekundarschulen kosten die Schüler täglich ungefähr einen Euro. Das ist für viele Kenianer unbezahlbar, da ein Fünftel der Menschen weniger als diesen einen Euro pro Tag zum Leben hat. Teure Sekundarschulen in privater Hand kann sich erst recht nur eine wohlhabende Minderheit leisten. Die Sekundarschule führt zur Hochschulreife. Vor Beginn der neunten Klasse entscheidet sich also, ob ein Kind später studieren wird oder nicht: Ohne Sekundarschule ist die Bildungskarriere nach acht Jahren zu Ende.



Doch selbst wer eine öffentliche Sekundarschule besucht, hat nur geringe Chancen, später zu studieren. Schließlich kostet auch das Studium Geld. Staatlich unterstützt werden nur Schüler mit sehr guten Noten. In den teuren privaten Sekundarschulen erreicht die Mehrzahl der Schüler sehr gute Noten und kann damit auch auf die staatliche Unterstützung im Studium bauen. Reiche Eltern können ihre Kinder allerdings auch mit schlechteren Noten studieren lassen, wenn sie die Studiengebühren komplett selbst finanzieren. Das Studium kostet jedes Jahr so viel wie ein Lehrer in fünf Monaten verdient.

Bildungshunger und Wachstum der Hochschulen

Die Menschen in Kenia legen großen Wert auf Bildung. Viele Eltern sind bereit, sich zu verschulden oder Land zu verkaufen, damit ihr Kind eine gute Ausbildung erhält. Universitäten und andere Bildungseinrichtungen bedienen den Hunger nach Bildungsabschlüssen und Zeugnissen, indem sie viele verschiedene kürzere Ausbildungsgänge auf unterschiedlichem Niveau anbieten. Leider entspricht die Qualität der Ausbildung oft nicht dem internationalen Standard.

An den öffentlichen Universitäten hat sich die Zahl der Studenten in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Um auch in Zukunft genügend qualifizierte Hochschullehrer pro Student zu haben, müssten in Kenia mindestens tausend Dozenten jedes Jahr einen Doktorgrad erwerben. In den letzten Jahren hat Kenia jedoch nicht mehr als 230 Studierende zur Promotion gebracht, davon hat allein der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) 50 gefördert. Das größte Problem ist die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Die meisten Studenten sind nicht gut genug vorbereitet, um eine Doktorarbeit zu schreiben. In einem Land, das sich mit großen Schritten entwickelt, werden die Universitäten vom eigenen Wachstum überholt.

Frauen haben schlechtere Chancen

Besonders schwierig ist die Lage für junge Frauen. Familien investieren weniger in die Ausbildung von Mädchen. Obwohl die Zugangsnote für Studentinnen etwas niedriger festgesetzt wurde als für Studenten, besuchen weniger Mädchen die Universität. Frauen machen nur 40 Prozent der geförderten Studenten aus. Seit Jahren finanzieren immer mehr Familien aus eigener Tasche die Studiengebühren ihrer Kinder. Diese Entwicklung verstärkt nicht nur die Auswahl nach dem Vermögen der Eltern, sondern benachteiligt auch junge Frauen. Traditionell wird von Frauen erwartet, dass sie heiraten, Kinder bekommen und sich um die Familie kümmern.

Wenn junge Frauen an die Universität gehen, dann wählen sie oft sozial- oder geisteswissenschaftliche Fächer, die wenig Sozialprestige und Einkommen bringen. An der Universität sind akademische Vorbilder, Dozentinnen, Professorinnen, weibliche Dekane und Rektorinnen sehr selten, sodass die Studentinnen nicht motiviert sind, nach dem Bachelor noch einen Master- oder gar Doktorgrad anzustreben. Auf diese Weise wird das bestehende Ungleichgewicht weiter verstärkt.

Positive Ausnahmen machen Mut

Es gibt auch Studentinnen und Studenten, deren Geschichte Mut macht. Ein junger Mann aus Nyeri hatte nach der achten Klasse die besten Noten in der ganzen Stadt. Eine sehr gute Sekundarschule in Nairobi hat ihm ein Stipendium für Schulgebühren und Unterkunft im Internat gegeben, sodass er heute mit staatlicher Unterstützung Wirtschaftswissenschaften und Deutsch studieren kann. Das bekannteste Beispiel für eine sehr erfolgreiche kenianische Schülerin ist Auma Obama, die große Schwester von Barack Obama: Sie hat nach einem sehr guten Schulabschluss mit einem DAAD-Stipendium in Deutschland studiert, promoviert und arbeitet heute für CARE-International.



Women's Hope Group



Ein Selbsthilfeprojekt von Frauen in Vipingo

Die Frauen der Women's Hope Group erstellen den wunderbaren JIKO KITENGE – eine Wundertasche!



Man bringt Wasser zum Kochen und verwendet jede Zutat wie Reis, Bohnen, Fleisch. Das Essen wird 2- 3 Minuten lang gekocht, dann von der Kochstelle genommen und wird dann sofort mit dem Topf in die JIKO KITENGE gegeben. Je nach Zutat wird das Essen bis zu vier Stunden gewärmt, ist danach immer noch heiß und das Essen schmeckt lecker.

Solche und weitere Projekte werden von unserem Vipingo Village Fund unterstützt und durch Workshops angeleitet.

Der Vipingo Village Fund

Eine Geschichte der Nächstenliebe

Der Vipingo Village Fund (VVF) wurde im Jahr 2006 auf sehr kleine Art von Carol und ihrem verstorbenen Mann Peter Hardman gegründet und wurde in Großbritannien registriert.

Angetrieben durch die bittere Armut, die sie auf allen Seiten umgab und dass sie fest daran glaubten, dass der einzige Weg auf Besserung einer Nation nur Fortschritt durch Bildung bedeuten kann. Sie richteten ihre beträchtlichen Energien in die Schaffung einer einzigartigen Schule im Dorf Vipingo.

Im Mai 2008 begannen in einer kleinen Hütte in Vipingo 26 glückliche Kinder in der Future Hope-Montessori-Schule zu lernen. Die hohen HIV-Werte im Dorf haben viele Kinder zu Waisen gemacht.

Peter und Carol entschieden sich, speziell HIV-infizierten Kindern die Türen zu öffnen. Die Kinder werden ausgewählt, entweder durch ein Elternteil, die ihren Partner durch HIV verloren haben oder von Betreuern betreut werden, oder sie selbst HIV-positiv sind. Es wurde bald klar, dass sie größere Räumlichkeiten benötigen würden. Der Verein begann ernsthaft, ein Grundstück im Dorf zu kaufen und drei Kindergarten -Klassenräume, Küche, Speisesaal und Büro- und Toilettenanlagen zu bauen. Im Januar 2010 wurde die neue Future Hope Montessori School eröffnet.

In den nächsten zwei Jahren wuchs die Anzahl stetig auf 120 Schüler und somit mussten bald drei weitere Klassenzimmer und eine Bibliothek hinzugefügt werden. Es wurde im beschlossenen, dass in Zukunft die Anzahl der Schüler auf 135 begrenzt wird. Im Jahr 2013 wurde der Litherland-Block gebaut, in dem ein ICT-Labor, Wissenschafts-Labor, ein Erste-Hilfe-Raum und ein neues Klassenzimmer im Obergeschoss untergebracht ist. Im Jahr 2015 wurde der neue Kindergarten eröffnet – gesponsert von **ViPiNGO e.V.**



Die Future Hope Montessori School ist eine sehr gute Schule. Es wurden zum Beispiel frühere Lesemethoden überarbeitet und mit englischen und amerikanischen Elementen ergänzt, was eine Weiterbildung der Lehrer darstellt und normalerweise in den Schulen in Kenia nicht so gehandhabt wird. Somit konnte der Lehrplan entschieden verbessert werden.

Ausbildung für alle

Die Schule bietet Fortbildung für alle an. Dies hat dazu geführt, dass die Schüler bessere Prüfungsergebnisse erhalten und mehr Interesse gezeigt haben. Die Teilnahme am Lernen hat die Bildungsstandards im Dorf deutlich erhöht. Der VVF widmet der Schule den größten Teil seiner Zeit und Ressourcen. Den Erfolg der kleinen Gemeinschaftsprojekte, wie die Nähkooperative und Turtle Conservation Project (Meeresschildkröten- Projekt), haben dazu geführt, weitere Gemeinschaftsarbeit im Dorf zu leisten. In den letzten drei Jahren hat der VVF einen eigenen Sozialarbeiter eingesetzt, er ist Ratgeber und Alphabetisierungsbeauftragter für Erwachsene.

Der VVF hat für die Fortbildung von Erwachsenen mehrere Workshops ermöglicht. Darunter fallen Englisch und Suaheli in Wort und Schrift, Familienplanung, Frauen- und Männergesundheit, berufliche Fähigkeiten, Jugendarbeit für Mädchen und Jungen, gesunde Beziehungen, Umgang mit Natur und Umwelt.

Der VVF beschäftigt lokale Mitarbeiter und bezahlt ihnen faire und wettbewerbsfähige Löhne. Jedes Kind erhält eine kostenlose Ausbildung, private medizinische Pflege, zwischen zwei und vier nahrhafte Mahlzeiten pro Tag sowie Kleidung, die aus zwei Uniform, Schuhen, Regenmäntel und Unterwäsche besteht.

Leben durch Bildung...

...ist die Vision des Vipingo Village Fund, die Bildung für wichtig hält. Sie sollte auf allen Ebenen geschehen und den Menschen die Möglichkeit geben das zu ernten, was sie gesät haben. Die Mission ist es, Bildungsstandards zu erhöhen, Mythen zu bekämpfen - in der Gemeinschaft und auf allen Ebenen. Der Vipingo Village Fund existiert ausschließlich durch kontinuierliche Spendenaktionen, Daueraufträge, Sponsoren und die unermüdliche Arbeit der Treuhänder. Ohne sie würde die Arbeit nicht funktionieren. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent dort an, wo sie gebraucht werden.





Seit 2013 ist **Vi-PiNGO e.V.** ein Teil des VVF und wir sind stolz darauf, dieser großartigen Organisation anzugehören.

Dank Ihrer Spenden ist es uns gelungen, die Future Hope Montessori School weiter auszubauen und auch weiterhin zu unterstützen.

Weihnachtsverkauf der Geberit Juniorfirma

Auch in diesem Jahr sind die Mitarbeiter der Juniorfirma tatkräftig im Einsatz, um den Spendenbetrag an soziale Einrichtungen aufzustocken. Wie zum Beispiel bei ihrem alljährlichen Weihnachtsverkauf am Geberit Standort in Pfullendorf.



Seit mehreren Jahren erhalten wir daraus Großspenden, ohne diese hätten wir erhebliche Probleme, um die monatlichen Zahlungen an die Schule leisten zu können.

Es gilt den jugendlichen Auszubildenden unser größter Dank!



Sprichworte aus Kenia

Gesprochene Worte sind entlaufene Hunde.

Behandle deinen Gast zwei Tage lang als Gast, aber am dritten Tag, gib ihm die Hacke.

Es ist besser mit drei Sprüngen ins Ziel zu kommen, als mit dem ersten das Bein zu brechen.

Sag einem Krokodil erst, dass es hässliche ist, wenn du den Fluss überquert hast.

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, können die Welt verändern.

Willst du die Steppe erkunden, musst du einen Tag darin verbringen.

Der Feind, den du kennst, ist besser als der, von dem du Nichts weißt.

Die Bosheit ist ein Löwe, der seinen Herren befällt.

Es gibt 40 Arten von Wahnsinn, aber nur eine Art von gesundem Menschenverstand.



Spaß und Tore satt beim ersten Dorfcup Jettkofen vs. Wangen



Von Nicole Rauscher

444,44 Euro Spendenerlös gingen an **ViPiNGO e.V.** durch eine tolle Aktion!

Für den 1. Dorfcup, bei dem Baden gegen Württemberg antrat, verwandelte sich der kleine Teilort Wangen in eine große Fußballlandschaft. Bei den Gastgebern herrschte Stadion-Atmosphäre: viel Jubel, Anfeuer-Rufe und Freuden-Tänze bei Toren. Alle fieberten gleich mit, von den Kleinen bis zu den Großen, die Herren feuerten die Damen an und die Damen freuten sich, wenn der Ball bei den Herren im richtigen Tor landete. Dabei lief immer die richtige Musik im Hintergrund und wurde durch professionelle Ansagen weiter angeheizt. Die Spiele begannen mit andächtigen Momenten, denn die Kicker nahmen Haltung ein für die württembergische und die badische Hymne. Mit Wappen und Fahnen wurde das Spiel umrahmt und dann fiel der Anpfiff, den alle mit Spannung erwarteten. Es folgten Momente des Jubels, der Heiterkeit, der Unterhaltung und der Ausgelassenheit. Nach dem Schlusspfiff zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden mit dieser Art des Dorffestes.

Zum 65. Jubiläum von Baden-Württemberg traten die Ortschaften Wangen für Baden und Jettkofen als württembergische Herausforderer an. Unter den Erwachsenen machten die Nachbarn mit einem 5:7 den Sieg für sich klar. Die Rückrunde findet dann für die Wangener im württembergischen Ausland statt. Und die Jettkofer stellen bis zum nächsten Jahr den Pokal ins Regal. Vermutlich werden sie alles daransetzen, dass er da auch stehen bleibt. „Es war eine „Ländervereinigung“, lachen sie und freuten sich über den unvergesslichen Tag, den sie sich mit dieser Idee bescherten. „Es war jetzt das erste Sport-Event und das ist aus einer Bierlaune heraus entstanden“, erzählt Marco Kuchler als Hauptorganisator für die Region Württemberg. Zusammen mit Timo Reutter, der für das Badische zuständig war, zog er diese Veranstaltung hoch. Innerhalb von zwei Tagen säte Familie Reutter den Maisacker neben ihrem Grundstück mit Gras ein, um eine Wiese für Kinder- und Jugendfußball zu erschaffen. Bald drauf stellten die Erwachsenen fest, dass sie da auch spielen könnten. Die Stimmung im Stadion war erfreut, ausgelassen und ausgesprochen begeistert. „Auffällig war, wie vor und nach dem Spiel die Mannschaften zusammengewachsen sind“. Etwa 300 Besucher kamen ins Stadion, um den 1. Dorfcup anzufeuern. Als damals die Überlegungen anstanden, was sie tun könnten, war schnell klar, dass ein normales Fußball-Spiel zu lange gehen würde. Aber die Jugend müsste dabei sein. „Dann kam die zündende Idee, für Frauen auch was zu machen.“ Es entstand das Torwortschießen aus neun Meter Entfernung. Hier machten sich die Damen aus Jettkofen einen 4:6-Sieg klar. Die Mannschaften entstanden extra für diese Veranstaltung. Denn was für die beiden Organisatoren Kuchler und Reutter im Vordergrund stand, ist eingetreten. „Es sollte allen Spaß machen und ein schönes Dorffest werden und dabei ist Zusammenhalt entstanden.“



Spendenübergabe im MS-Heim in Ostrach an unseren 2. Vorstand Kalle Eberhardt (hintere Reihe links). Die beiden Initiatoren des Dorfcups Marco Kuchler (hintere Reihe rechts) und Timo Reutter (hintere Reihe, zweiter von links). Mit auf dem Foto: Annegret Jäger (hintere Reihe) vom MS-Heim Hofgut Müller sowie die Heimbewohner Vera Brunner, Fridolin Krasnitz und Monika Oster (vordere Reihe von links).

Wir sagen nochmal DANKE an Marco und Timo für diese tolle Aktion!





ViPiNGO e.V.

Kinderhilfe in Kenia

SPENDENAKTION

STEIN FÜR STEIN zur Bildung



Baugrundstück

UNSERE SPENDENAKTION ZUM BAU EINES NEUEN VOLONTÄRHAUSES.

Das Grundstück befindet sich direkt auf dem Areal der Future Hope Montessori-School im Dorf Vipingo, ca. 30 km nördlich von Mombasa/ Ostafrika.

Volontäre sind Freiwillige meist Studenten aus aller Welt, die unsere Lehrer tatkräftig bei der täglichen Schularbeit unterstützen. Sie arbeiten kostenlos! Ebenso organisieren Sie Workshop's für Erwachsene in Sachen Hygiene, Familie, gesundes Essen u.ä. Sie unterrichten auch Erwachsene vom Dorf, die noch nie eine Schule besuchen konnten und weder lesen noch schreiben können.

Jeder Stein ist wichtig!

Wie kann ich helfen?

Besuchen Sie unsere Homepage www.vipingo.de und drücken Sie auf den Hinweis zur Spendenaktion. Dann drücken Sie den PayPal Button und geben Ihren freiwilligen Spendenbeitrag ein und schon erreicht uns Ihre Spende. Ebenfalls können Sie auf unserer Homepage den aktuellen Spendenstand einsehen.

Die gesamte Bausumme beträgt 35.000,-EUR

Für nur **5 € pro Stein** können Sie sich an den Baukosten aktiv beteiligen.

WERDEN SIE MIT UNS BAUHERR!

JEDER STEIN IST WICHTIG!



Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

Viele Leute an vielen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Bitte informieren Sie auch Ihre Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen & Verwandte über unsere Aktion und bitten Sie sich daran zu beteiligen.

WWW.VIPINGO.DE

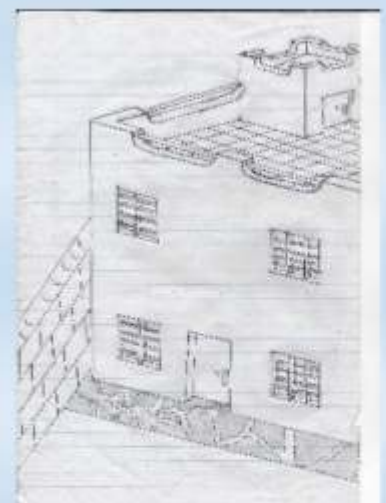
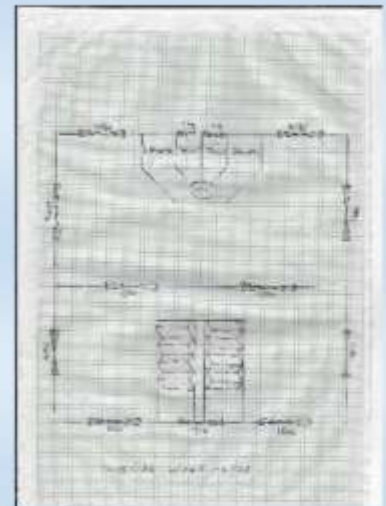
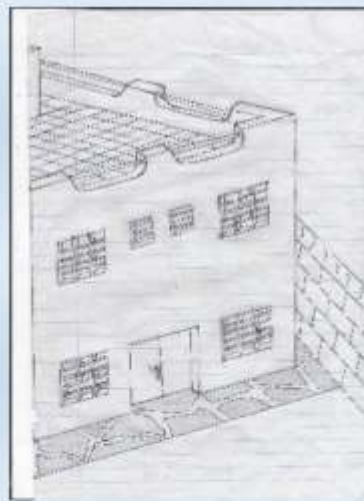
Folgen Sie uns auch auf 

UNSERE SPENDENKONTEN

Volksbank Bad Saulgau • IBAN: DE24 6509 3020 0073 0480 03
Sparkasse Pfullendorf • IBAN : DE75 6905 1620 0000 5912 71

Das aktuelle Bauprojekt Volontärhaus

Hier sehen Sie die Baupläne des kenianischen Architekten zu unserem geplanten Neubau-Projekt:



Unsere Sponsoren

Ohne ihre Mithilfe und ihr Engagement wäre es uns nicht möglich diesen Verein in dieser Form zu führen. Wir möchten uns hier an dieser Stelle dafür recht herzlichen bedanken und hoffen weiterhin auf weitere Jahre der Unterstützung.



Für das „Rundum-sorglos-Paket“



Für die jährlichen Großspenden



Für die kostenlose Erstellung und Betreuung unserer Homepage



Für die kostenlose Erstellung unserer Steuererklärungen



Neu mit dabei im Sponsorenteam:
www.naturlandhof-heinzler.de





Seit vielen Jahren bereits ein treuer Sponsor unserer Mitgliederzeitung „Buschtrommel“



Für die kostenlose Synchronisation unseres Films über die FHMTS



Für Drucksachen unser Partner

Unsere Spendenkonten:

Volksbank Bad Saulgau:
Sparkasse Pfullendorf:

DE24 6509 3020 0073 0480 03
DE75 6905 1620 0000 5912 71



Die Vorstandschaft von ViPiNGO e.V.



Dietmar Rusch

1. Vorstand



Kalle Eberhardt

2. Vorstand



Petra Tobey

Kassiererin



Johanna Fularczyk

Kassenprüferin



Günter Hermann

Schriftführer



Roland Weisshaupt

Beisitzer



**Hans-Peter
Fularczyk**

Beisitzer



**Prof. Andreas
Mockenhaupt**

Beisitzer



**Iris
Rusch**

Beisitzerin





THANK YOU FROM ALL OF US!

May 2018

Issue 8

Special 10th Anniversary
Edition

10th Anniversary Edition!! May 2008 - May 2018

Ein Bericht der Schulgründerin
und Treuhänderin des Vipingo
Village Fund Carol Hardman

WOW! WOW! WOW!

Dies ist eine gute Zeit zum Feiern!

Wer hätte gedacht, dass wir 10 Jahre erstaunlichen Wachstums, Leistung, Herausforderungen und Entwicklung feiern würden?

Unsere Reise war eine Reise von außerordentlicher Hingabe und in vielerlei Hinsicht, wenn ich auf die frühen Jahre zurückblicke, war das Leben unglaublich einfach und ich vermisse sie.

Manchmal denke ich, wir haben ein Monster geschaffen - ein Monster, das ein ganz eigenes Leben hat, ein Leben, das diejenigen verschlingt und verzehrt, die ihr Leben dafür gewidmet haben. Peter, der seine

ganze Zeit damit verbracht hat, sich Gedanken über die Zukunft der Wohltätigkeitsorganisation zu machen, und der den Stab an mich weitergegeben zu haben scheint.

Unsere Unterstützer, Treuhänder, Botschafter des guten Willens, die uns in vielerlei Hinsicht unterstützen.

Meine Familie, die alle einen wesentlichen Beitrag zu unserer Zukunft geleistet haben, Spendenaktionen zu veranstalten, und andere Einnahmequellen zu entdecken und schließlich Tim, der sich in den letzten drei Jahren mir angeschlossen hat, um sowohl die Gegenwart als auch die Zukunft des Vipingo Village Fund zu beschützen.

... der unbekannte General
Dogsbody!

VVF nimmt sich einen und lässt ihn nicht mehr gehen.

Es gibt einfach zu viel zu verlieren und wir beabsichtigen, für die nächsten zehn Jahre hier zu sein, und die nächsten und darüber hinaus.

Es ist so ein wertvolles Gut für die Gemeinde von Vipingo, denn wir bilden einige herausragende Schüler und Studenten aus.

Lassen Sie uns das Wort verbreiten, dass wir schätzen:

Bildung ändert Nationen!



Bitte spenden Sie JETZT!

**Besuchen Sie www.vipingo.de
und klicken Sie auf die Schaltfläche
SPENDENAKTION. Wählen Sie
Betrag / Steine aus und bezahlen
Sie per PayPal.**



Wie alles begann- angemietete
Räume, 23 Kinder und 2 Lehrer

Die ersten
Schulgebäude

2010 2011

Historische
Fotos vom
Entstehen der
Future Hope
Montessori-
School



ALL DIES WURDE
DURCH DIE
SPENDEN
UNSERER
SPONSOREN
ERREICHT - WIR
KÖNNEN IHNEN
NICHT GENUG
DANKEN



Einweihung des
Litherland Block
2013-2014

Es besteht aus
Klassenzimmer, Labor und
Krankenzimmer

3. Abschnitt Der Abenteuerspielplatz und die Mauer um das Schulgelände 2012- 2013

The Adventure Playground

HAVING 'SUCH FUN'



The upper classroom



Peter und ich zusammen mit Urte von Reusner /
Vipingo e.V. beim Inspizieren des größten
Klassenzimmers der Schule.

Dieser befindet sich ebenfalls im Litherland Block

4. Etappe Der Bau des Kindergartens 2014- 2015 durch ViPiNGO e.V.



Leckeres Essen, eine der 350 Mahlzeiten, die die Köche jeden Tag zubereiten



Wir haben jetzt eine Schule mit 140 Kindern, 28 Mitarbeitern, 7 Klassenräumen, Kindergarten, einem Wissenschaftslabor, einem IT-Labor, einer Krankenstation, einer Küche, einem Esszimmer und einer Bürobibliothek. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass wir angefangen haben, ein paar Kindern mit ihrer Uniform zu helfen!



DIE BIBLIOTHEK

Circle time! – immer sehr beliebt

Höhen und Tiefen

In dieser Sonderausgabe scheint es schwierig zu sein, auch nur Tiefs zu erwähnen, aber eine Institution wie Future Hope zu leiten, wäre unrealistisch, wenn man nicht auf einige Frustrationen und Rückschläge stößt. Normalerweise muss man sagen, dass dies durch Regierungsbeamte verursacht wird!

- Wir haben uns von unseren ersten Standard 8 Kindern verabschiedet. Wir haben sie gut vorbereitet, um ihre nächste Reise durch die Secondary School zu beginnen. Einige von ihnen werden als vorbildliche Studenten, kluge und hilfsbereite Personen betrachtet, die sowohl uns selbst als auch alle Ehre machen! Sie erreichten auch einige der höchsten Noten in Kenia bei ihren nationalen Examen.

- Wir haben Adult Literacy und grundlegende Rechenkenntnisse eingeführt und haben jetzt etwa 15 ältere Studenten, die ihre Abiturprüfung bestanden haben, was bedeutet, dass sie nun weitergebildet werden können und einen Job bekommen können!

- Unsere Jungen-Fußballmannschaft gewann den Watoto Football-Pokal bei einem nationalen Wettbewerb. Sie waren auch die Zweitplatzierten des internationalen Fußballwettbewerbs in Nairobi, der sich gegen Mannschaften aus ganz Ostafrika durchsetzen musste.

- Alle unsere Lehrer haben den neuen Lehrplan verstanden und werden zu Planern, Phonikern und thematischem Lernen.

- Unsere Nähgenossenschaft läuft wirklich gut und hat ein ordentliches Geschäft

- Wir haben brillante Freiwillige/ Volontäre angezogen

... Und ein paar Tiefs.

- o Wir haben Omar Juma leider durch AIDS verloren, eine Krankheit, die er in den sechs Jahren, in denen er bei uns war, tapfer bekämpft hat

- o Wir haben einen unserer besten Lehrer verloren, als die Regierung ihn geplündert hat ... und das war's auch schon!!

CONTACT DETAILS

UK REGISTERED OFFICE

The Vipingo Village Fund
Dingleden Farm
Benenden
CRANBROOK
Kent TN17 4JU

KENYA SCHOOL ADDRESS

The Vipingo Village Fund
P.O. box 27
Vipingo 80119
KENYA

www.vipingo-villagefund.org

carol@vipingovillagefund.org

Registered UK charity no
1126196

Registered Kenyan Trust

Barclays Bank plc
The Vipingo Village Fund
A/C No 00532894
Sort Code 20-02-62

EIN DATUM FÜR IHR TAGEBUCH!

EIN FEIERLICHES GOLF-
WOCHENENDE

IN VIPINGO, KENIA

18.-20. OKTOBER 2019

Kommen Sie, spielen Sie einen
Weltklasse-Kurs

UND UNTERSTÜTZUNG

DER VIPINGO DORFFONDS

Gala-Dinner von einer Reihe
prominenter Persönlichkeiten!

Für weitere Informationen wenden
Sie sich bitte an
carol@vipingovillagefund.org

Alle Details werden in Kürze
bekannt gegeben



Wir wollen WIRKLICH kein Spender verlieren!

.... aber ich bitte Sie uns weiterhin zu unterstützen.

- Ich hoffe, dass Ihnen dieser Newsletter grafisch zeigt, dass wir das tun, was wir sagen, tun und viel erreichen werden!
- Dass die Kinder gedeihen, dass die Schule gedeiht, dass wir in der gesamten Gemeinschaft reich sind und dass wir Menschen durch Bildung und praktische Mittel aus der Armut heben.
- Es kostet jetzt £ 130.000 p.a. Die Schul- und Hilfsprogramme zu leiten, ist eine Menge Geld, das jedes Jahr gesammelt werden muss.
- Ihre Spende ist VITAL, um alles auf dem Laufenden zu halten
- Spenden war noch nie einfacher! Gehen Sie zu www.vipingo.de und klicken Sie auf Spendenaktion. Geben Sie Ihren Spendenbeitrag ein und bezahlen Sie einfach per PayPal.

Selbstverständlich können Sie auch per Banküberweisung Ihre Spende auf unsere Spendenkonten überweisen!

Wie ich immer sage:

Ohne Sie können wir das WIRKLICH nicht!

Bitte beteiligen Sie sich an der Spendenaktion „Stein für Stein - zur Bildung „und spenden Sie Steine für unser aktuelles Bauprojekt „Volontärhaus“.

Nähere Information auch auf unserer Homepage: www.vipingo.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in den letzten 10 Jahren - und hoffentlich auch die nächsten Jahre!

Ihre Carol Hardman

Schulgründerin und Treuhänderin

Sozial Verantwortung, die uns alle betrifft

Von Kalle Eberhardt

Die Zukunft jedes Landes auf unserer Erde hängt maßgeblich von der Bildung seiner Kinder und Jugendlichen ab. In erster Linie einer gut organisierten zukunftsgerichteten Bildung der Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen. Persönlich finde ich z.B. auch Waldkindergärten top die auch dazu beitragen ein größtmögliches Verständnis für Mensch-Tier-Natur zu vermitteln. Anschließend ist es wichtig, dass man als junger Erwachsener eine Chance für eine (Berufs-) Ausbildung bekommt, die im Idealfall viel Spaß und Freude bereitet.

In Kenia bekommen immer noch mehr als 70% (!) der Kinder und Jugendlichen keine Möglichkeit eine Schule zu besuchen ganz zu schweigen eine anschließende Ausbildung für einen Beruf zu finden. Durch dieses Missmanagement der Verantwortlichen lernen die Kinder und Jugendliche weder Ihre eigene Kultur noch Ihr eigenes Land kennen, um es dann auch entsprechend zu schätzen und zu lieben. Mit Projekten wie z.B. „STEIN FÜR STEIN ZUR BILDUNG“ schaffen wir Voraussetzungen und Möglichkeiten für das wunderbare Land Kenia und seine Bevölkerung Ihren Kreislauf zu durchbrechen nämlich:

Keine Schulbildung = Armut

Einer meiner größten Wünsche und Anstrengungen ist es, dazu beizutragen, dass letztlich jedes Kind bzw. jeder Jugendliche - auch in einem Land wie Kenia - eine Schule besuchen darf und nicht wie momentan, dass eben viele Kinder nicht lesen und nicht schreiben lernen dürfen.

„Lesen und schreiben lernen zu dürfen ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft aller Kinder dieser Erde.“

Herzlichst,

Ihr Kalle Eberhardt

Für Rückfragen erreichen Sie mich am besten unter Mobil: 0162 91 33 290
oder per mail: kalle.eberhardt@t-online.de



FILM ÜBER DIE FUTURE HOPE MONTESSORI-SCHOOL

Wir bedanken uns beim Giesing Team aus München, das uns den Film über die Entstehung der Future Hope Montessori-School in die deutsche Sprache kostenlos synchronisiert hat.

Man kann sich vorstellen, dass diese Arbeit nicht in Kürze gemacht ist, da zuerst die Texte von der englischen Sprache in die deutsche Sprache übersetzt werden mussten. Danach mussten die Texte von den Sprechern und Sprecherinnen in die jeweiligen Frequenzen eingesprochen werden und und und...

Der Film ist nun auf unserer Homepage

www.vipingo.de

In diesem Film bekommen Sie Einblicke über die Schule und über die Arbeit der Lehrer. Über ehemalige Schüler und solche die es „geschafft haben und nun ein normales Leben führen können. Ebenso hören Sie unsere Schulleiterin Carol Hardman und „Mädchen für Alles,, - Tim Williams, der mit seinem Wissen und seinen Fähigkeiten zu einem unverzichtbaren Teil der Schule geworden ist.

DANKE allen Beteiligten vom Giesing Team
München!





Buschtrommel

Die Zeitung für alle Mitglieder, Sponsoren
und Freunde von ViPiNGO e.V

Für den Inhalt verantwortlich: Dietmar Rusch 1. Vorstand

Mit dieser neuen Mitgliederzeitung möchten wir Sie über Neuigkeiten und
Projekte des Vereins ViPiNGO e.V. informieren.

Exklusiv mit der Jubiläumsausgabe des Vipingo Village Fund Newsletters

Dezember 2018

KINDERHILFE KENIA